

[Sir 1,18](#) Die Krone der Weisheit ist die Furcht des Herrn, sie lässt **Frieden**, Gesundheit und Heilung sprossen. Beide sind Geschenke Gottes zum **Frieden**; Ruhm breitet sich aus für sie, die ihn lieben.

[Sir 6,6](#) Viele sollen es sein, die dir **Frieden** wünschen, deine Ratgeber aber - nur einer aus tausend.

[Sir 50,23](#) Er gebe uns Fröhlichkeit des Herzens und dass **Frieden** sei in unseren Tagen, in Israel für die Tage der Ewigkeit.

[Bar 3,13](#) Wärest du auf Gottes Weg gegangen, du wohntest in **Frieden** für immer.

[Bar 3,14](#) Nun lerne, wo die Einsicht ist, wo Kraft und wo Klugheit, dann erkennst du zugleich, wo langes Leben und Lebensglück, wo Licht für die Augen und **Frieden** zu finden sind!

[1 Mak 11,51](#) Sie warfen die Waffen weg und schlossen **Frieden**. Die Juden aber wurden vom König und von allen seinen Untertanen geehrt. Man sprach von ihnen in seinem ganzen Reich und sie kehrten mit reicher Beute nach Jerusalem zurück.

[2 Mak 1,4](#) Er öffne euer Herz für sein Gesetz und die Gebote und schenke euch **Frieden**.

[2 Mak 3,1](#) Die Bewohner der Heiligen Stadt lebten in tiefem **Frieden** und hielten die Gesetze aufs Schönste; denn der Hohepriester Onias war ein frommer Mann und hasste alles Böse.

[Mt 5,9](#) Selig, die **Frieden** stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

[Mt 5,25](#) Schließ ohne Zögern **Frieden** mit deinem Gegner, solange du mit ihm noch auf dem Weg zum Gericht bist! Sonst wird dich dein Gegner vor den Richter bringen und der Richter wird dich dem Gerichtsdienner übergeben und du wirst ins Gefängnis geworfen.

[Mt 10,34](#) Denkt nicht, ich sei gekommen, um **Frieden** auf die Erde zu bringen! Ich bin nicht gekommen, um **Frieden** zu bringen, sondern das Schwert.

[Mk 9,50](#) Das Salz ist etwas Gutes. Wenn das Salz die Kraft zum Salzen verliert, womit wollt ihr ihm seine Würze wiedergeben? Habt Salz in euch und haltet **Frieden** untereinander!

[Lk 14,32](#) Kann er es nicht, dann schickt er eine Gesandtschaft, solange der andere noch weit weg ist, und bittet um **Frieden**.

[Joh 14,27](#) **Frieden** hinterlasse ich euch, meinen **Frieden** gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.

[Joh 16,33](#) Dies habe ich zu euch gesagt, damit ihr in mir **Frieden** habt. In der Welt seid ihr in Bedrängnis; aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt.

[Apg 7,26](#) Am folgenden Tag kam er dazu, wie sie sich stritten; er versuchte, sie auszusöhnen und **Frieden** zu stiften, und sagte: Männer, ihr seid doch Brüder. Warum tut ihr einander Unrecht?

[Apg 10,36](#) Er hat das Wort den Israeliten gesandt, indem er den **Frieden** verkündete durch Jesus Christus: Dieser ist der Herr aller.

[Röm 5,1](#) Gerechtmachtet also aus Glauben, haben wir **Frieden** mit Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn.

[Röm 8,6](#) Denn das Trachten des Fleisches führt zum Tod, das Trachten des Geistes aber zu Leben und **Frieden**.

[Röm 12,18](#) Soweit es euch möglich ist, haltet mit allen Menschen **Frieden**!

[Röm 14,19](#) Lasst uns also dem nachjagen, was dem **Frieden** dient und der gegenseitigen Auferbauung!

[1 Kor 7,15](#) Wenn aber der Ungläubige sich trennen will, soll er es tun. Der Bruder oder die Schwester ist in solchen Fällen nicht wie ein Sklave gebunden; zu einem Leben in **Frieden** hat Gott euch berufen.

[2 Kor 13,11](#) Im Übrigen, Brüder und Schwestern, freut euch, kehrt zur Ordnung zurück, lasst euch ermahnen, seid eines Sinnes, haltet **Frieden**! Dann wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein.

[Eph 2,15](#) Er hob das Gesetz mit seinen Geboten und Forderungen auf, um die zwei in sich zu einem neuen Menschen zu machen. Er stiftete **Frieden**.

[Eph 2,17](#) Er kam und verkündete den **Frieden**: euch, den Fernen, und **Frieden** den Nahen.

[Kol 1,20](#) Alles im Himmel und auf Erden wollte er zu Christus führen, der **Frieden** gestiftet hat am Kreuz durch sein Blut.

[2 Thess 3,16](#) Der Herr des Friedens aber schenke euch den **Frieden** zu jeder Zeit und auf jede Weise. Der Herr sei mit euch allen.

[2 Tim 2,22](#) Fliehe vor den Begierden der Jugend; strebe vielmehr unermüdlich nach Gerechtigkeit, Glauben, Liebe und **Frieden**, zusammen mit denen, die den Herrn aus reinem Herzen anrufen!

[Hebr 12,14](#) Trachtet nach **Frieden** mit allen und nach der Heiligung, ohne die keiner den Herrn sehen wird!

[Jak 3,18](#) Die Frucht der Gerechtigkeit wird in **Frieden** für die gesät, die **Frieden** schaffen.

[2 Petr 3,14](#) Deswegen, Geliebte, die ihr dies erwartet, bemüht euch darum, von ihm ohne Makel und Fehler in **Frieden** angetroffen zu werden!

Böses gegen dich im Sinn hat, werde ich es dir sagen und werde dich in Frieden gehen lassen. Der HERR möge mit dir sein, wie er mit meinem Vater gewesen ist. 1Sam 20,42 Jonatan sagte zu ihm: Geh in Frieden! Für das, was wir beide uns im Namen des HERRN geschworen haben, sei der HERR zwischen mir und dir, zwischen meinen und deinen Nachkommen auf ewig. 1Sam 25,35 Und David nahm von ihr entgegen, was sie ihm gebracht hatte, und sagte zu ihr: Geh in Frieden hinauf in dein Haus! Denk aber daran: Ich habe auf dich gehört und dich gnädig aufgenommen. 1Sam 29,7 Darum kehre jetzt um und zieh in Frieden; so wirst du nichts tun, was den Fürsten der Philister missfällt. 2Sam 3,21 Abner sagte zu David: Ich will mich auf den Weg machen und ganz Israel um meinen Herrn, den König, sammeln. Sie sollen mit dir einen Vertrag schließen und du sollst überall König sein, wo du es wünschst. Damit ließ David Abner in Frieden ziehen. 2Sam 3,22 Inzwischen kamen die Leute Davids und Joab von einem Streifzug; sie brachten reiche Beute mit. Abner war nicht mehr bei David in Hebron; denn David hatte ihn in Frieden ziehen lassen. 2Sam 3,23 Als Joab mit seiner ganzen Mannschaft ankam, meldete man ihm: Abner, der Sohn Ners, ist zum König gekommen und der König hat ihn wieder in Frieden ziehen lassen. 2Sam 10,19 Die Könige, die Hadad-Esers Vasallen waren, sahen nun ein, dass sie von den Israeliten besiegt waren. Sie schlossen Frieden mit den Israeliten und unterwarfen sich ihnen. Von da an fürchteten sich die Aramäer, den Ammonitern noch weiter zu helfen. 2Sam 15,9 Der König antwortete ihm: Geh in Frieden! Da brach Absalom auf und ging nach Hebron. 2Sam 15,27 Und der König sagte zu dem Priester Zadok: Siehst du das ein? Kehre in Frieden in die Stadt zurück, ebenso dein Sohn Ahimaaz und Abjatars Sohn Jonatan, eure beiden Söhne. 2Sam 17,3 Dann werde ich das ganze Volk zu dir zurückführen, wie eine Neuvermählte zu ihrem Mann heimgeholt wird. Du trachtest ja nur dem einen Mann nach dem Leben; das ganze übrige Volk aber soll Frieden haben. 1Kön 2,5 Du weißt selbst, was Joab, der Sohn der Zeruja, mir angetan hat: was er

den beiden Heerführern Israels, Abner, dem Sohn Ners, und Amasa, dem Sohn Jeters, angetan hat. Er hat sie ermordet, hat mit Blut, das im Krieg vergossen wurde, den Frieden belastet und mit solchem Blut den Gürtel an seinen Hüften und die Schuhe an seinen Füßen befleckt. 1Kön 5,4 Denn er herrschte über das ganze Gebiet diesseits des Stromes, von Tifsach bis Gaza, über alle Könige diesseits des Stromes. Er hatte Frieden ringsum nach allen Seiten. 1Kön 22,17 Da sagte Micha: Ich sah ganz Israel über die Berge zerstreut wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und der HERR sagte: Sie haben keine Herren mehr. So gehe jeder in Frieden nach Hause. 1Kön 22,45 Joschafat hatte auch Frieden mit dem König von Israel. 2Kön 5,19 Elischa antwortete: Geh in Frieden! Als Naaman schon eine Strecke Weges von ihm entfernt war, 2Kön 18,31 Hört nicht auf Hiskija! Denn so spricht der König von Assur: Schließt mit mir Frieden, kommt zu mir heraus und esst - jeder von seinem Weinstock und jeder von seinem Feigenbaum - und trinkt - jeder das Wasser seiner Zisterne - , 2Kön 22,20 Ich werde dich mit deinen Vätern vereinen und du sollst in Frieden in deinem Grab beigesetzt werden. Deine Augen sollen all das Unheil nicht mehr sehen, das ich über diesen Ort bringen werde. Sie berichteten dies dem König. 1Chr 19,19 Die Vasallen Hadad-Esers sahen nun ein, dass sie von den Israeliten besiegt waren. Sie schlossen Frieden mit David und unterwarfen sich ihm. Von da an hatten die Aramäer kein Verlangen mehr, den Ammonitern zu helfen. 1Chr 22,9 Doch wurde dir ein Sohn geboren. Dieser wird ein Mann der Ruhe sein: Ich will ihm Ruhe vor allen seinen Feinden ringsum verschaffen. Salomo ist sein Name und in seinen Tagen werde ich Israel Frieden und Ruhe gewähren. 2Chr 18,16 Da sagte Micha: Ich sah ganz Israel über die Berge zerstreut wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und der HERR sagte: Sie haben keine Herren mehr. So gehe jeder in Frieden nach Hause. 2Chr 20,30 So hatte das Reich Joschafats Frieden und sein Gott verschaffte ihm ringsum Ruhe. 2Chr 34,28 Ich werde dich mit deinen Vätern vereinen und du sollst in Frieden in deinem Grab beigesetzt werden. Deine Augen sollen all das Unheil nicht mehr sehen, das ich über diesen Ort und seine Bewohner bringen werde. - Sie berichteten das dem König. Est 3,13 Durch Eilboten sandte man das Schreiben an alle königlichen Provinzen mit dem Befehl: Man solle alle Juden, vom Knaben bis zum Greis, kleine Kinder und Frauen, an einem einzigen Tag, dem dreizehnten Tag im zwölften Monat, dem Monat Adar, ausrotten, töten und vernichten und ihren Besitz plündern. (a) Hier ist eine Abschrift des Briefes: Der Großkönig Artaxerxes schreibt den Statthaltern der hundertsiebenundzwanzig Provinzen von Indien bis Kusch und den untergeordneten Behörden: (b) Als Herrscher über viele Völker und Gebieter über die ganze Welt habe ich beschlossen - nicht aus überheblicher Willkür, sondern in meinem allzeit bewiesenen Streben nach Milde und Güte - , meinen Untertanen in jeder Hinsicht ein ruhiges Leben zu sichern, die Entwicklung des Reiches zu fördern, es bis an die Grenzen mit guten Straßen zu versehen und allen Menschen wieder den ersehnten Frieden zu schenken. (c) Als ich meine Ratgeber fragte, wie das erreicht werden könnte, hat Haman, der sich bei uns durch seine Besonnenheit hervorgetan und seine unwandelbare edle Gesinnung und feste Treue unter Beweis gestellt hat und der im Reich den zweithöchsten Rang innehat, (d) uns darauf hingewiesen, dass sich ein bestimmtes heimtückisches Volk unter alle Nationen der Erde gemischt habe, das durch seine Gesetze zu jedem anderen Volk in Gegensatz stehe. Es missachte ununterbrochen die Anordnungen unserer Könige, sodass die Verwaltung des ganzen Reiches beeinträchtigt ist, obwohl sie von uns ausgezeichnet geleitet wird. (e) So sind wir zu der Ansicht gelangt, dass dieses Volk als Einziges sich gegen alle Menschen ohne Ausnahme feindselig verhält, nach absonderlichen und befremdlichen Gesetzen lebt und sich gegen die Interessen unseres Landes stellt und die schlimmsten Verbrechen begeht, sodass im Reich keine geordneten Verhältnisse eintreten können. (f) Darum ordnen wir an: Alle, die euch Haman, der Leiter der Staatskanzlei, unser zweiter Vater, in seinem Brief näher beschrieben hat, sollen am vierzehnten Tag des Monats Adar des laufenden Jahres samt ihren Frauen und Kindern ohne Gnade und Erbarmen durch das Schwert ihrer Feinde radikal ausgerottet werden. (g) So werden diese seit jeher feindseligen Menschen an einem einzigen Tag eines gewaltsamen Todes sterben und in die Unterwelt hinabfahren, unser Land aber wird sich in Zukunft einer beständigen und ungestörten

Ruhe erfreuen. Est 8,12 das sollte in allen Provinzen des Königs Artaxerxes an einem einzigen Tag geschehen, am dreizehnten Tag im zwölften Monat, dem Monat Adar. (a) Dies ist eine Abschrift des Briefes: (b) Der Großkönig Artaxerxes entbietet den Statthaltern der hundertsiebenundzwanzig Provinzen von Indien bis Kusch und allen, denen unsere Angelegenheiten am Herzen liegen, seinen Gruß. (c) Viele, die aufgrund der überreichen Güte ihrer Wohltäter hochgeehrt waren, waren damit noch nicht zufrieden; sie versuchten nicht nur, unseren Untertanen zu schaden, sondern sie konnten auch den Überfluss nicht ertragen und planen sogar Anschläge gegen ihre eigenen Wohltäter. (d) Sie wollen nicht nur die Dankbarkeit unter den Menschen beseitigen, sondern sie sind durch die Prahlerei derer, die vom Guten nichts wissen wollen, überheblich geworden und meinen, dem Gericht des alles durchschauenden Gottes, der das Böse hasst, entfliehen zu können. (e) Schon viele, die als Herrscher eingesetzt waren, hat der schlechte Einfluss von Freunden, die mit den Staatsgeschäften betraut waren, mitschuldig am Tod Unschuldiger gemacht und sie in schreckliches Unglück gestürzt. (f) Das lautere Wohlwollen der Herrschenden wurde durch ihre böswilligen und verlogenen Ratschläge getäuscht. (g) Das ersieht man schon aus den altüberlieferten Geschichten; noch viel deutlicher aber wird es, wenn ihr all das untersucht, was vor euren Augen geschehen ist: Die Niederträchtigkeit derer, die ihr hohes Amt missbrauchten, hat zu großem Unrecht geführt. (h) In Anbetracht der veränderten Lage nehmen wir uns vor, in Zukunft darauf zu achten, dass alle Menschen im Reich ungestört und in Frieden leben können; (i) alles, was uns zur Kenntnis gebracht wird, werden wir erst nach genauerem Zusehen entscheiden. (k) So ging es auch mit dem Mazedonier Haman, dem Sohn Hammedatas. Obwohl er in Wahrheit kein Perser war und unserer Güte sehr fern stand, wurde er bei uns gastlich aufgenommen. (l) Er erfuhr unsere Liebe zu den Menschen, die wir allen Völkern erweisen, in so reichem Maß, dass er sogar als unser Vater ausgerufen wurde und als der zweite Mann neben dem König bei allen immer höchste Verehrung genoss. (m) Doch er ertrug seine hohe Würde nicht, sondern er wollte uns die Herrschaft und das Leben rauben. (n) Er versuchte, Mordechai, unseren Retter und steten Wohltäter, und Ester, die untadelige Mitinhaberin der Königswürde, durch hinterhältige Intrigen mit ihrem ganzen Volk ins Verderben zu stürzen. (o) Auf diese Weise glaubte er, uns aller Freunde zu berauben und die Herrschaft über die Perser den Mazedoniern verschaffen zu können. (p) Wir aber finden, dass die Juden, die dieser Erzschorke ausrotten wollte, keine Aufrührer sind, sondern dass sie als Bürger nach sehr gerechten Gesetzen leben, (q) als Kinder des höchsten, größten und lebendigen Gottes, der unser Reich, wie schon zu Zeiten unserer Vorfahren, in der schönsten Ordnung erhält. (r) Es wird daher gut sein, wenn ihr euch nicht nach den Schreiben richtet, die euch Haman, der Sohn Hammedatas, geschickt hat. Denn ihr Verfasser ist mit seiner ganzen Familie vor den Toren Susas gekreuzigt worden; der über alles herrschende Gott hat ihm nämlich sehr bald die wohlverdiente Strafe geschickt. (s) Ihr sollt überall eine Abschrift dieses Briefes öffentlich aushängen, damit man die Juden nach ihren eigenen Gesetzen leben lässt. Man soll ihnen helfen, sich zur gleichen Zeit, die für ihre Verfolgung festgesetzt war, gegen alle zu verteidigen, von denen sie angegriffen werden; es ist der dreizehnte Tag im zwölften Monat, dem Monat Adar. (t) Diesen Tag hat der alles beherrschende Gott statt zu einem Tag der Vernichtung für das erwählte Volk zu einem Tag der Freude gemacht. (u) Daher sollt ihr neben euren großen Gedenktagen einen weiteren besonderen Festtag mit einem großen Festmahl feiern, damit er von jetzt an uns und allen uns treu ergebenen Persern Heil bringt; für die aber, die uns bedrohen, soll er ein Mahnmal des Untergangs sein. (x) Jede Stadt und jede Provinz, die nicht danach handelt, wird ohne Erbarmen durch Feuer und Speer verwüstet. Kein Mensch wird sie mehr betreten, selbst den Tieren und Vögeln soll sie für immer verhasst sein. Hi 3,26 Noch hatte ich nicht Frieden, nicht Rast, nicht Ruhe, da kam neues Ungemach heran. Hi 5,23 Mit den Steinen des Feldes bist du verbündet, die Tiere des Feldes werden Frieden mit dir halten. Hi 5,24 Du wirst erfahren, dass dein Zelt in Frieden bleibt; prüfst du dein Heim, so fehlt dir nichts. Hi 15,21 In seinen Ohren hallen Schreckensrufe, mitten im Frieden kommt der Verwüster über ihn. Hi 21,9 Ihre Häuser sind in Frieden, ohne Schreck, die Rute Gottes trifft sie nicht. Hi 21,23 Der eine stirbt in

vollem Glück, ist ganz in Frieden, sorgenfrei. Hi 22,21 Werde sein Freund und halte Frieden! Nur dadurch kommt das Gute dir zu. Hi 25,2 Herrschaft und Schrecken sind bei ihm, der Frieden schafft in seinen Höhen. Ps 4,9 In Frieden leg ich mich nieder und schlafe; denn du allein, HERR, lässt mich sorglos wohnen. Ps 28,3 Raff mich nicht weg mit den Übeltätern und Frevlern, die Frieden! sagen zu ihrem Nächsten, doch Böses hegen in ihrem Herzen. Ps 29,11 Der HERR gebe Macht seinem Volk. Der HERR segne sein Volk mit Frieden. Ps 34,15 Meide das Böse und tu das Gute, suche Frieden und jage ihm nach! Ps 35,20 Denn was sie reden, dient nicht dem Frieden; gegen die Stillen im Land ersinnen sie listige Pläne. Ps 72,3 Dann tragen die Berge Frieden für das Volk und die Hügel Gerechtigkeit. Ps 85,9 Ich will hören, was Gott redet: Frieden verkündet der HERR seinem Volk und seinen Frommen, sie sollen sich nicht zur Torheit wenden. [Sela] Ps 119,165 Frieden in Fülle empfangen, die deine Weisung lieben, für sie gibt es keinen Anstoß zum Straucheln. Ps 120,6 Ich muss schon allzu lange wohnen bei denen, die den Frieden hassen. Ps 120,7 Ich bin Frieden; doch ich brauche nur zu reden, sind sie für Krieg. Ps 122,6 Erbittet Frieden für Jerusalem! Geborgen seien, die dich lieben. Ps 147,14 Er verschafft deinen Grenzen Frieden, er sättigt dich mit bestem Weizen. Spr 12,20 Trug ist im Herzen derer, die Böses planen, aber bei denen, die zum Frieden raten, ist Freude. Pred 3,8 eine Zeit zum Lieben und eine Zeit zum Hassen, eine Zeit für den Krieg und eine Zeit für den Frieden. Hi 8,10 Ich bin eine Mauer und meine Brüste sind wie Türme. Da hab ich in seinen Augen Frieden gefunden. Jes 9,6 Die große Herrschaft und der Frieden sind ohne Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, es zu festigen und zu stützen durch Recht und Gerechtigkeit, von jetzt an bis in Ewigkeit. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird das vollbringen. Jes 26,3 Festem Sinn gewährst du Frieden, ja Frieden, denn auf dich verlässt er sich. Jes 26,12 HERR, du wirst uns Frieden schaffen; denn auch all unsere Taten hast du für uns gemacht. Jes 27,5 Außer man ergreift meinen Schutz, schließt Frieden mit mir, ja Frieden mit mir. Jes 36,16 Hört nicht auf Hiskija! Denn so spricht der König von Assur: Schließt mit mir Frieden, euch zum Segen, und kommt zu mir heraus und esst - jeder von seinem Weinstock und jeder von seinem Feigenbaum, und trinkt - jeder das Wasser seiner Zisterne, Jes 52,7 Wie willkommen sind auf den Bergen die Schritte des Freudenboten, der Frieden ankündigt, der eine frohe Botschaft bringt und Heil verheißt, der zu Zion sagt: Dein Gott ist König. Jes 55,12 In Freude werdet ihr ausziehen und in Frieden heimgebracht werden. Berge und Hügel brechen vor euch in Jubel aus und alle Bäume auf dem Feld klatschen in die Hände. Jes 57,2 Er gelangt zum Frieden, sie ruhen auf ihren Lagern, ein jeder, der seinen Weg geradeaus geht. Jes 59,8 Den Weg des Friedens kennen sie nicht, auf ihren Spuren gibt es kein Recht. Sie machen selbst ihre Pfade krumm; niemand, der darauf geht, lernt Frieden kennen. Jes 60,17 Statt Bronze bringe ich Gold, statt Eisen bringe ich Silber, statt Holz Bronze und statt Steine Eisen. Ich setze den Frieden als Aufsicht über dich ein und die Gerechtigkeit als deine Obrigkeit. Jes 66,12 Denn so spricht der HERR: Siehe, wie einen Strom leite ich den Frieden zu ihr und die Herrlichkeit der Nationen wie einen rauschenden Bach, auf dass ihr trinken könnt; auf der Hüfte werdet ihr getragen, auf Knien geschaukelt. Jer 4,10 Und ich sagte: Ach, Herr und GOTT! Wahrhaftig, schwer hast du getäuscht dieses Volk und Jerusalem. Du sagtest: Frieden werdet ihr haben! und nun geht uns das Schwert an die Kehle. Jer 6,14 Den Schaden meines Volkes möchten sie leichthin heilen, indem sie sagen: Frieden! Frieden! - Aber da ist kein Friede. Jer 8,15 Wir hofften auf Frieden, doch es gibt nichts Gutes; auf die Zeit der Heilung, doch siehe: Schrecken! Jer 12,12 Über alle Hügel der Steppe drangen Verderber ein; denn ein Schwert frisst für den HERRN von einem Ende des Landes zum andern Ende des Landes. Es gibt keinen Frieden für alles Fleisch. Jer 33,6 Siehe, ich bringe ihnen Genesung und Heilung und ich werde sie heilen und ihnen Fülle von Frieden und Treue gewähren. Jer 34,5 In Frieden kannst du sterben und wie deinen Vätern, den früheren Königen, die vor dir waren, so wird man auch dir zu Ehren Totenfeuer anzünden und dir die Totenklage halten: Ach, der Herrscher! Ich, ja ich, habe dieses Wort geredet - Spruch des HERRN. Kla 3,17 Du hast mich aus dem Frieden hinausgestoßen; ich habe vergessen, was Glück ist. Hes 7,25 Angst befällt sie. Sie werden Frieden suchen, doch es wird keinen geben. Dan 11,6 Nach Jahren schließen sie dann ein Bündnis, und um den Frieden zu bekräftigen, kommt die Tochter des

Königs des Südens zum König des Nordens. Doch sie verliert die Macht und auch ihr Kind bleibt nicht am Leben; zu der Zeit wird sie dem Untergang preisgegeben, sie, ihre Begleiter, auch der, der sie gezeugt hat, und der, der sie zur Frau genommen hat. Dan 11,17 Dann fasst er den Plan, sein ganzes Reich zu unterjochen. Er schließt Frieden mit ihm und gibt ihm eine seiner Töchter zur Frau, um es zu vernichten. Doch das kommt nicht zustande, es gelingt ihm nicht. Ob 1,7 Bis zur Grenze treiben sie dich, alle deine Bundesgenossen, sie betrügen dich, sie überwältigen dich, die Männer, die mit dir Frieden geschlossen haben. Von deinem Brot haben sie gegessen, die nun einen Fallstrick unter dir legen. Keine Einsicht gibt es bei ihm. Nah 2,1 Seht auf den Bergen die Schritte des Freudenboten! Er verkündet Frieden! Juda, feiere deine Feste, erfülle deine Gelübde! Denn der Unheilstifter durchstreift dein Land nicht mehr; er ist völlig vernichtet. Hag 2,9 Die künftige Herrlichkeit dieses Hauses wird größer sein als die frühere, spricht der HERR der Heerscharen. Und an diesem Ort schenke ich Frieden - Spruch des HERRN der Heerscharen. Sach 8,16 Das sind die Dinge, die ihr tun sollt: Sagt untereinander die Wahrheit! Richtet in euren Stadttoren der Wahrheit gemäß und mit Urteilen, die dem Frieden dienen! Sach 8,19 So spricht der HERR der Heerscharen: Das Fasten des vierten, das Fasten des fünften, das Fasten des siebten und das Fasten des zehnten Monats soll für das Haus Juda zum Jubel und zur Freude und zu frohen Festen werden. Darum liebt die Treue und den Frieden! Sach 9,10 Ausmerzen werde ich die Streitwagen aus Efraim und die Rosse aus Jerusalem, ausgemerzt wird der Kriegsbogen. Er wird den Nationen Frieden verkünden; und seine Herrschaft reicht von Meer zu Meer und vom Strom bis an die Enden der Erde. Mal 2,6 Zuverlässige Weisung kam aus seinem Mund, nichts Verkehrtes fand sich auf seinen Lippen, in Frieden und Aufrichtigkeit ging er mit mir seinen Weg und viele hielt er davon ab, schuldig zu werden. Mt 5,9 Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Mt 5,25 Schließ ohne Zögern Frieden mit deinem Gegner, solange du mit ihm noch auf dem Weg zum Gericht bist! Sonst wird dich dein Gegner vor den Richter bringen und der Richter wird dich dem Gerichtsdienner übergeben und du wirst ins Gefängnis geworfen. Mt 10,34 Denkt nicht, ich sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen! Ich bin nicht gekommen, um Frieden zu bringen, sondern das Schwert. Mk 5,34 Er aber sagte zu ihr: Meine Tochter, dein Glaube hat dich gerettet. Geh in Frieden! Du sollst von deinem Leiden geheilt sein. Mk 9,50 Das Salz ist etwas Gutes. Wenn das Salz die Kraft zum Salzen verliert, womit wollt ihr ihm seine Würze wiedergeben? Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander! Lk 2,29 Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Lk 7,50 Er aber sagte zu der Frau: Dein Glaube hat dich gerettet. Geh in Frieden! Lk 8,48 Da sagte er zu ihr: Tochter, dein Glaube hat dich gerettet. Geh in Frieden! Lk 12,51 Meint ihr, ich sei gekommen, um Frieden auf der Erde zu bringen? Nein, sage ich euch, sondern Spaltung. Lk 14,32 Kann er es nicht, dann schickt er eine Gesandtschaft, solange der andere noch weit weg ist, und bittet um Frieden. Lk 19,42 und sagte: Wenn doch auch du an diesem Tag erkannt hättest, was Frieden bringt. Jetzt aber ist es vor deinen Augen verborgen. Joh 14,27 Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht. Joh 16,33 Dies habe ich zu euch gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt seid ihr in Bedrängnis; aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt. Apg 7,26 Am folgenden Tag kam er dazu, wie sie sich stritten; er versuchte, sie auszusöhnen und Frieden zu stiften, und sagte: Männer, ihr seid doch Brüder. Warum tut ihr einander Unrecht? Apg 9,31 Die Kirche in ganz Judäa, Galiläa und Samarien hatte nun Frieden; sie wurde gefestigt und lebte in der Furcht des Herrn. Und sie wuchs durch die Hilfe des Heiligen Geistes. Apg 10,36 Er hat das Wort den Israeliten gesandt, indem er den Frieden verkündete durch Jesus Christus: Dieser ist der Herr aller. Apg 12,20 Er war über die Bewohner von Tyrus und Sidon sehr aufgebracht. Sie kamen gemeinsam zu ihm, gewannen Blastus, den Kämmerer des Königs, für sich und baten um Frieden, weil sie ihre Nahrung aus dem Land des Königs bezogen. Apg 15,33 Nach einiger Zeit wurden sie von den Brüdern in Frieden wieder zu denen entlassen, die sie abgesandt hatten. Apg 16,36 Der Gefängniswärter überbrachte Paulus die Nachricht: Die obersten Beamten haben hergeschickt und befohlen, euch freizulassen. Geht also,

zieht in Frieden! Apg 24,2 Er wurde herbeigeholt und Tertullus erhob Anklage mit folgenden Worten: Tiefen Frieden genießen wir durch dich und durch deine Umsicht hat sich für dieses Volk vieles gebessert. Röm 5,1 Gerechtmachtet also aus Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn. Röm 8,6 Denn das Trachten des Fleisches führt zum Tod, das Trachten des Geistes aber zu Leben und Frieden. Röm 12,18 Soweit es euch möglich ist, haltet mit allen Menschen Frieden! Röm 14,19 Lasst uns also dem nachjagen, was dem Frieden dient und der gegenseitigen Auferbauung! Röm 15,13 Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und mit allem Frieden im Glauben, damit ihr reich werdet an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes. 1Kor 7,15 Wenn aber der Ungläubige sich trennen will, soll er es tun. Der Bruder oder die Schwester ist in solchen Fällen nicht wie ein Sklave gebunden; zu einem Leben in Frieden hat Gott euch berufen. 1Kor 16,11 Keiner soll ihn gering schätzen. Verabschiedet ihn dann in Frieden, damit er zu mir zurückkehrt; ich warte auf ihn mit den Brüdern. 2Kor 13,11 Im Übrigen, Brüder und Schwestern, freut euch, kehrt zur Ordnung zurück, lasst euch ermahnen, seid eines Sinnes, haltet Frieden! Dann wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein. Eph 2,15 Er hob das Gesetz mit seinen Geboten und Forderungen auf, um die zwei in sich zu einem neuen Menschen zu machen. Er stiftete Frieden Eph 2,17 Er kam und verkündete den Frieden: euch, den Fernen, und Frieden den Nahen. Kol 1,20 um durch ihn alles auf ihn hin zu versöhnen. Alles im Himmel und auf Erden wollte er zu Christus führen, der Frieden gestiftet hat am Kreuz durch sein Blut. 1Thess 5,13 Achtet sie äußerst hoch in Liebe wegen ihres Wirkens! Haltet Frieden untereinander! 2Thess 3,16 Der Herr des Friedens aber schenke euch den Frieden zu jeder Zeit und auf jede Weise. Der Herr sei mit euch allen. 2Tim 2,22 Fliehe vor den Begierden der Jugend; strebe vielmehr unermüdlich nach Gerechtigkeit, Glauben, Liebe und Frieden, zusammen mit denen, die den Herrn aus reinem Herzen anrufen! Hebr 11,31 Aufgrund des Glaubens kam die Dirne Rahab nicht zusammen mit den Ungehorsamen um; denn sie hatte die Kundschafter in Frieden aufgenommen. Hebr 12,14 Trachtet nach Frieden mit allen und nach der Heiligung, ohne die keiner den Herrn sehen wird! Jak 2,16 und einer von euch zu ihnen sagt: Geht in Frieden, wärmt und sättigt euch!, ihr gebt ihnen aber nicht, was sie zum Leben brauchen - was nützt das? Jak 3,18 Die Frucht der Gerechtigkeit wird in Frieden für die gesät, die Frieden schaffen. 1Petr 3,11 Er meide das Böse und tue das Gute; er suche Frieden und jage ihm nach. 2Petr 3,14 Deswegen, Geliebte, die ihr dies erwartet, bemüht euch darum, von ihm ohne Makel und Fehler in Frieden angetroffen zu werden! Offb 6,4 Da erschien ein anderes Pferd; das war feuerrot. Und der auf ihm saß, wurde ermächtigt, der Erde den Frieden zu nehmen, damit die Menschen sich gegenseitig abschlachteten. Und es wurde ihm ein großes Schwert gegeben. Tob 7,11 Ich habe sie sieben Männern von unseren Brüdern zur Frau gegeben und sie sind alle in der Nacht gestorben, als sie zu ihr hineinkamen. Jetzt aber, Kind, iss und trink, der Herr wird es für euch richten! Da sagte Tobias: Ich will von jetzt an nichts essen und trinken, bis du meine Angelegenheit geordnet hast. Und Raguël sagte ihm: Das will ich tun. Sie sei dir nach dem Recht des Buches Mose zur Frau gegeben. Vom Himmel ist entschieden, dass sie dir gehört! Empfange deine Schwester! Von jetzt an sei du ihr Bruder und sie sei deine Schwester! Sie ist dir gegeben von heute an und bis in Ewigkeit! Und der Herr des Himmels geleite euch wohl in dieser Nacht, Kind. Er erweise euch Erbarmen und Frieden. Tob 7,12 Dann rief Raguël Sara, seine Tochter, und sie kam zu ihm. Er nahm ihre Hand, übergab sie ihm und sprach: Erwirb sie nach dem Gesetz und dem Recht, die im Buch des Mose stehen, wonach sie dir zur Frau zu geben ist. Nimm sie und führe sie wohlbehalten zu deinem Vater! Der Gott des Himmels geleite euch in Frieden! Tob 10,12 Zu seiner Tochter Sara sprach er: Geh zu deinem Schwiegervater, denn von jetzt an sind sie deine Eltern wie die, die dich gezeugt haben! Geh in Frieden, Tochter, ich möchte gute Nachrichten von dir hören, solange ich lebe! Und er nahm Abschied und ließ sie gehen. Tob 10,13 Edna sprach zu Tobias: Kind und geliebter Bruder, der Herr möge dich mir wiedergeben und möge mich, solange ich lebe, noch deine Kinder sehen lassen und die Kinder meiner Tochter Sara, bevor ich sterbe. Vor dem Angesicht des Herrn übergebe ich dir meine Tochter in deine Hut. Betrübe sie an keinem Tag deines Lebens! Kind, geh in Frieden! Von nun

an bin ich deine Mutter und Sara ist deine Schwester. Mögen wir alle zusammen glücklich werden alle Tage unseres Lebens! Und sie küsste beide und ließ sie wohlbehalten fortgehen. Tob 13,14 Selig, die dich lieben! Selig, die sich über deinen Frieden freuen, und selig alle Menschen, die über dich betrübt sind wegen all deiner Plagen! Denn sie werden sich in dir freuen und all deine Freude schauen auf ewig. Tob 14,1 So endeten die Worte von Tobits Bekenntnisgesang. Er starb in Frieden, hundertzwölf Jahre alt, und wurde ehrenvoll in Ninive begraben. Jdt 7,15 So wirst du sie schwer dafür büßen lassen, dass sie dir Widerstand geleistet haben und dir nicht mit der Bitte um Frieden entgegengekommen sind. Jdt 8,35 Da sagten Usija und die Stadtältesten zu ihr: Geh in Frieden! Gott, der Herr, sei dein Führer bei dem Strafgericht an unseren Feinden. 1Mak 1,30 Arglistig bot er den Einwohnern zunächst Frieden an. Als man ihm Glauben schenkte, fiel er plötzlich über die Stadt her, richtete großen Schaden in ihr an und brachte viele Israeliten um. 1Mak 6,49 Mit der Besetzung von Bet-Zur schloss er Frieden und sie verließ die Stadt. Dort waren nämlich während der Belagerung die Nahrungsmittel ausgegangen; denn man beging im Land ein Sabbatjahr. 1Mak 6,58 Reichen wir darum diesen Leuten die Hand und schließen wir Frieden mit ihnen und ihrem ganzen Volk! 1Mak 6,60 Der König und die Heerführer waren mit diesem Vorschlag einverstanden; er ließ den Juden Frieden anbieten und sie nahmen ihn an. 1Mak 7,10 Sie brachen mit einem großen Heer auf und zogen in das Land Juda. Er schickte Boten an Judas und seine Brüder und bot ihnen mit hinterlistigen Worten Frieden. 1Mak 7,13 Die Hasidäer bemühten sich als Erste von den Israeliten bei ihnen um Frieden. 1Mak 7,27 Nikanor kam mit einem großen Heer nach Jerusalem. Er schickte Boten zu Judas und seinen Brüdern und sprach hinterlistig von Frieden. Er sagte: 1Mak 7,28 Ich will keinen Krieg mit euch. Darum will ich mich in Begleitung von nur ein paar Leuten in aller Freundschaft mit euch treffen, um über den Frieden zu reden. 1Mak 10,4 Denn er dachte: Wir wollen schnell mit ihnen Frieden schließen, bevor er sich mit Alexander gegen uns verbündet. 1Mak 10,47 Sie hielten zu Alexander, weil er ihnen zuerst Frieden angeboten hatte, und sie kämpften die ganze Zeit auf seiner Seite. 1Mak 10,66 Darauf kehrte Jonatan in Frieden und voll Freude nach Jerusalem zurück. 1Mak 11,50 Schließ Frieden mit uns! Wenn nur die Juden aufhören, gegen uns und die Stadt zu kämpfen! 1Mak 11,51 Sie warfen die Waffen weg und schlossen Frieden. Die Juden aber wurden vom König und von allen seinen Untertanen geehrt. Man sprach von ihnen in seinem ganzen Reich und sie kehrten mit reicher Beute nach Jerusalem zurück. 1Mak 11,62 Daraufhin baten die Einwohner Gazas Jonatan um Frieden. Er schloss mit ihnen einen Vertrag, nahm die Söhne der führenden Familien als Geiseln und ließ sie nach Jerusalem bringen. Dann zog er durch das Land bis nach Damaskus. 1Mak 11,66 Schließlich baten sie ihn um Frieden. Er ging darauf ein, vertrieb sie aber von dort, besetzte die Stadt und legte Truppen hinein. 1Mak 13,37 Den goldenen Kranz und den Palmzweig, den ihr gesandt habt, haben wir erhalten. Wir sind bereit, ein für alle Mal Frieden mit euch zu schließen und die Behörden anzuweisen, euch Nachlass zu gewähren. 1Mak 13,45 Ihre Bürger stiegen mit Frauen und Kindern auf die Mauern, zerrissen ihre Gewänder, schrien laut und baten Simeon, mit ihnen Frieden zu schließen. 1Mak 13,50 Da baten sie Simeon um Frieden. Er gewährte ihn, vertrieb sie aber von dort und entsühnte die Burg von Befleckungen. 1Mak 14,8 Sie bebauten in Frieden ihr Land; der Boden gab seinen Ertrag, die Bäume auf dem Feld ihre Frucht. 1Mak 14,11 Er brachte dem Land Frieden, in Israel herrschte Jubel und Freude. 2Mak 1,1 Den Brüdern, den Juden in Ägypten, senden die Brüder, die Juden aus Jerusalem und dem Land Judäa, Grüße und wünschen guten Frieden. 2Mak 1,4 Er öffne euer Herz für sein Gesetz und die Gebote und schenke euch Frieden. 2Mak 3,1 Die Bewohner der Heiligen Stadt lebten in tiefem Frieden und hielten die Gesetze aufs Schönste; denn der Hohepriester Onias war ein frommer Mann und hasste alles Böse. 2Mak 11,26 Du wirst nun am besten zu ihnen Gesandte schicken und ihnen die Hand zum Frieden reichen, damit sie die Grundlinien unserer Politik erkennen, Vertrauen fassen und ihre Angelegenheiten zu ihrer Zufriedenheit regeln können. 2Mak 12,2 Die Befehlshaber in jener Gegend aber, Timotheus, Apollonius, der Sohn des Gennäus, ferner Hieronymus, Demophon und auch Nikanor, der Statthalter von Zypern, ließen die Juden nicht in Ruhe und Frieden leben. 2Mak 12,4 sondern aufgrund eines



öffentlichen Beschlusses der Stadt handelten. Die Juden nahmen das Angebot an, da sie den Frieden wollten und keinen bösen Verdacht hegten. Aber als sie auf dem offenen Meer waren, wurden die Boote versenkt; mindestens zweihundert Menschen ertranken. 2Mak 12,11 Nach hitzigem Kampf gewannen die Männer des Judas die Oberhand; denn Gott half ihnen. Die bedrängten Nomaden baten Judas um Frieden, versprachen, ihm und seinen Leuten Vieh zu liefern und ihnen auch sonst gute Dienste zu erweisen. 2Mak 12,12 Da Judas der Ansicht war, ihre Hilfe könne ihnen tatsächlich bei vielen Gelegenheiten von Nutzen sein, war er damit einverstanden, mit ihnen Frieden zu schließen. Die Araber verpflichteten sich durch Handschlag und zogen sich zu ihren Zelten zurück. 2Mak 14,10 Solange nämlich Judas noch lebt, kann es im Reich keinen Frieden geben. Weis 3,3 ihr Scheiden von uns als Vernichtung; sie aber sind in Frieden. Weis 14,22 Als ob es nicht genug wäre, in der Erkenntnis Gottes zu irren, nennen sie in dem großen Krieg, den die Unwissenheit in ihr Leben bringt, so große Übel auch noch Frieden. Sir 1,18 Die Krone der Weisheit ist die Furcht des Herrn, sie lässt Frieden, Gesundheit und Heilung sprossen. Beide sind Geschenke Gottes zum Frieden; Ruhm breitet sich aus für sie, die ihn lieben. Sir 6,6 Viele sollen es sein, die dir Frieden wünschen, deine Ratgeber aber - nur einer aus tausend. Sir 13,18 Welchen Frieden hat eine Hyäne mit einem Hund? Welchen Frieden hat ein Reicher mit einem Bedürftigen? Sir 26,2 Eine mutige Frau macht ihren Mann froh, seine Jahre wird er in Frieden vollenden. Sir 41,1 Oh Tod, wie bitter ist die Erinnerung an dich für einen Menschen, der in Frieden lebt mit seinem Besitz, für einen sorglosen und in allem erfolgreichen Mann und für einen, der noch die Kraft hat, Nahrung zu sich zu nehmen! Sir 41,14 Kinder, bewahrt die Erziehung zum Frieden! Verborgene Weisheit und ein heimlicher Schatz - was ist der Nutzen von beiden? Sir 44,6 reiche Männer, ausgestattet mit Kraft, die zum Frieden beitragen in ihren Wohngebieten; Sir 44,14 Ihre Leiber sind in Frieden bestattet worden und ihr Name lebt für Generationen. Sir 47,16 Bis zu fernen Inseln gelangte dein Ruf und du wurdest geliebt in deinem Frieden. Sir 50,23 Er gebe uns Fröhlichkeit des Herzens und dass Frieden sei in unseren Tagen, in Israel für die Tage der Ewigkeit. Bar 3,13 Wärest du auf Gottes Weg gegangen, du wohntest in Frieden für immer. Bar 3,14 Nun lerne, wo die Einsicht ist, wo Kraft und wo Klugheit, dann erkennst du zugleich, wo langes Leben und Lebensglück, wo Licht für die Augen und Frieden zu finden sind! Bar 6,2 Seid ihr dann nach Babel gekommen, so müsst ihr dort viele Jahre bleiben, für lange Zeit, bis zu sieben Generationen; danach führe ich euch von dort in Frieden wieder heraus.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe  
© 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart  
Alle Rechte vorbehalten.

Suche: "frieden"



TAGS (1)

Öffentliche Tags

Frieden

VIDEOS (1)

Friede

WÖRTERBÜCHER (2)

Frieden – Sacherklärungen der Gute Nachricht Bibel

Friedenskuss – Sacherklärungen der Gute Nachricht Bibel

#### ERF WORKSHOPS

Diese Website verwendet Cookies, um dir die bestmögliche Nutzererfahrung bieten zu können. Mehr erfahren

Alle Cookies erlauben Cookie-Einstellungen

Cookie-Einstellungen

Diese Website verwendet Cookies, um dir die bestmögliche Nutzererfahrung bieten zu können. Mehr erfahren

Einstellungen speichern

Notwendige Cookies

Einige Cookies sind erforderlich, um Kernfunktionen bereitzustellen. Die Webseite funktioniert nicht ordnungsgemäß ohne diese Cookies und sie sind standardmäßig aktiviert.

Analytische Cookies



Verweigern Erlauben

Analytische Cookies helfen uns, unsere Webseite zu verbessern, indem wir Informationen über ihre Nutzung sammeln und melden.

Marketing-Cookies



Verweigern Erlauben

Marketing-Cookies werden verwendet, um Besucher auf Websites zu verfolgen, damit Publisher relevante Anzeigen schalten können.